Merkblatt zur Schweigepflicht und Datenschutz in der psychologischen Beratung

Dieses Merkblatt informiert Sie als Klient/in darüber, dass alle beratenden Psychologischen Berater/innen, welche Mitglied im Verband Psychologische Berater außerhalb der Heilkunde sind, an die gesetzliche und berufsrechtliche Schweigepflicht gebunden sind. Diese Schweigepflicht stellt sicher, dass sämtliche Informationen, die Sie im Rahmen der Beratung preisgeben, vertraulich behandelt und vor unbefugtem Zugriff geschützt werden.
(*) Beratungsgespräche unterliegen der Schweigepflicht gemäß StGB § 201 und § 203.

1. Geltungsbereich und Inhalt der Schweigepflicht

- Alle personenbezogenen, gesundheitlichen sowie psychosozialen Informationen, die im Rahmen der Beratung erhoben werden, unterliegen der Schweigepflicht.
- Dies umfasst mündliche und schriftliche Auskünfte, Beratungsunterlagen, Fallnotizen und etwaige Dokumentationen.
- Die Schweigepflicht besteht unabhängig davon, ob die Beratung in Präsenz, telefonisch oder online erfolgt.

2. Bedeutung für Sie als Klient/in

- Ihr Vertrauen in eine vertrauliche Beratung bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.
- Die Schweigepflicht schützt Ihre Privatsphäre und sichert zu, dass Ihre persönlichen Daten nicht unbefugt oder ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben werden.
- Nur in gesetzlich geregelten Fällen (z. B. bei drohender Gefahr für Sie oder Dritte) kann eine Offenlegung erforderlich sein. Diese Ausnahme bleibt restriktiv und bedarf einer sorgfältigen Abwägung.

3. Einhaltung der Schweigepflicht durch die Berater/innen

- Alle Berater/innen sind beruflich und ethisch dazu verpflichtet, die Vertraulichkeit Ihrer Informationen zu wahren.
- Der Verband Psychologische Berater außerhalb der Heilkunde überwacht die Einhaltung dieser Standards und unterstützt Berater/innen bei der korrekten Umsetzung von Datenschutz- und Schweigepflichtvorschriften.
- Bei Unsicherheiten oder Fragen bezüglich der Schweigepflicht können Sie sich jederzeit vertrauensvoll an Ihren Berater oder den Verband wenden.

4. Ihre Rechte als Klient/in

- Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die gespeicherten Informationen zu erhalten.
- Sie können gegebenenfalls der Nutzung oder Weitergabe Ihrer Daten widersprechen, soweit dies rechtlich möglich ist.
- Informationen, die im Rahmen der Beratung erhoben wurden, dürfen nur zur Förderung Ihres Wohlergehens und zur Optimierung der Beratungsleistung verwendet werden.

5. Kontakt und Rückfragen

Sollten Sie Fragen zur Schweigepflicht, zum Datenschutz oder zu Ihren Rechten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren/r Berater/in oder direkt an den VpsyB e.V.

Wir legen großen Wert darauf, dass Sie sich während der gesamten Beratungsphase sicher und gut aufgehoben fühlen. Das Gebot der Vertraulichkeit ist dabei ein entscheidendes Fundament unserer Arbeit.

Ihr Vertrauen ist uns wichtig!